

1520 Januar 25 (ipso die Conversionis sancti Pauli) TX ~~16~~ 76

A. Helmern

Johan Spejel zu ~~Peckelshem~~ Peckelshem (Peckelshen) beeb-
züchtigt eine Frau Elisabeth, Tochter des Endrich Troth zu Sulz,
mit 1600 rheinischen Gulden und verschreibt ihr das Gut zu
~~der~~ Großeneder, das derzeit Herman Weigandes, Curt Beyen und
Hencke Berndes bebauen, die jährlich 43¹ Malter Korn geben,
welches Gut von der Witwe von Amelunxen für 300 Gulden ein-
gelöst worden ist, weiter mit dem Zehnten zu Ersten und Rickerssen
vor der Stadt Grebenstein (Gebin-). Mit diesen Gütern und
Zehnten soll Elisabeth nach Johans Tod nach ihrem Nutzen versehen.
Sollten die Güter und Zehnten, da sie Pfandschaften sind, eingelöst
werden, sollen die Erlöse erneut für Elisabeth angelegt werden.
Elisabeth soll auch mit einem Haus zu Warburg oder Peckelshem,
wo es ihr lieb ist, versehen werden. Johan Spejel und sein
Vater Werner Spejel regeln.
Abschnitt, Papier (16. Foll.).

